

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0217/2005

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

21.03.2005

Betrifft

Ausbau des Albersloher Weges im Abschnitt von der B 51 bis zum Willy-Brandt-Weg und der Loddenheide vom Kreisverkehr Rösnerstraße bis zum Albersloher Weg
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

12.04.2005 Bezirksvertretung Münster-Südost

Anhörung

26.04.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Albersloher Weg wird im Abschnitt von der B 51 bis zum Willy-Brandt-Weg und die Loddenheide vom Kreisverkehr Rösnerstraße bis zum Albersloher Weg auf der Grundlage der Lagepläne des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 8275, Blatt 5+6 (6) vom 06.04.2005 ausgebaut.
2. Die WLE Brücke über den Albersloher Weg wird auf der Grundlage des Bauentwurfes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 037, Blatt 04 vom 06.04.2005 gebaut.
3. Die Lärmschutzwände am Gaskessel und im Bereich Drolshagenweg werden auf der Grundlage der Entwurfspläne des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 1016, Blatt 2 und 1017 Blatt 1 vom 06.04.2005 hergestellt.
4. Die Regen- und Schmutzwasserkanäle werden auf Grundlage der Pläne des Tiefbauamtes Reg.-Nr. S0 - 74 Blatt 1+2 vom 06.04.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die Ausbaurkosten werden geschätzt auf ca.

- | | | |
|---------------------------|----------------|----------------------------------|
| - für den Straßenbau | 5.400.000,-- € | (Albersloher Weg 4.800.000,-- €, |
| - für den Brückenbau | 3.800.000,-- € | Loddenheide 600.000,-- €) |
| - für die Lärmschutzwände | 1.300.000,-- € | |
| - für den Kanalbau | 660.000,-- € | |

Gesamtkosten ohne Kanalbau betragen somit ca. 10.500.000,-- € und mit Kanalbau ca. 11.160.000,-- €.

Für die Straße und die Lärmschutzwände entstehen Folgekosten von ca. 21.000,-- € jährlich.

Durch den Ausbau der Loddenheide fallen Beiträge nach den KAG und Bau GB an. Die Beiträge werden auf ca. 209.000,-- € geschätzt.

Der Straßenausbau, der Brückenbau und die Lärmschutzwände werden nach dem GVFG gefördert. Die Förderung für den Straßenbau Albersloher Weg, Brücke und Lärmschutzwände beträgt 80 % und für den Straßenausbau Loddenheide 75 % der zuschussfähigen Kosten.

Mittel für den Ausbau stehen im Haushaltsplan 2005 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 – 2008 zur Verfügung.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für den Straßenbau, Brückenbau und Lärmschutzwände

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650.950.1230.1	Bauk.Str.Albersloher Weg (L586) von B 51 bis Willy-Brandt-Weg	2005	400.000	VE für 2006
		2006	3.000.000	3.000.000
		2007	3.000.000	VE für 2007
		2008	4.000.000	3.000.000 VE für 2008 4.000.000

Insgesamt:	10.500.000	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650.361.1230.2	Zuw.L.Albersloher Weg (L586) von B 51 bis Willy-Brandt-Weg	2006	500.000	Die Haushaltsansätze entsprechen dem Bewilligungsbescheid vom 06.11.2003
		2007	500.000	
		2008	500.000	
		sp. HH-Jahre	11.500.000	

Insgesamt:	13.000.000	
------------	------------	--

Für den Kanalbau

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7050.950.1230.5	Bauk.Kan.Albersloher Weg von B 51 bis Willy-Brandt-Weg	2005	100.000	VE für 2006
		2006	600.000	600.000

Insgesamt:	700.000	
------------	---------	--

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u.a. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Begründung:

Zu 1)

Auf der Grundlage der rechtskräftigen Bebauungspläne 142, 349, 370 und 419 hat das Tiefbauamt die Ausbauplanung für den Albersloher Weg im Abschnitt von der B 51 bis zum Willy-Brandt-Weg und für die Loddenheide von dem Kreisverkehr Rösnerstraße bis Albersloher Weg hergestellt. Der Ausbau des Albersloher Weges ist in dem Zeitraum von Anfang 2006 bis Anfang 2008 geplant.

Die Loddenheide wird in der Zeit von Anfang 2007 bis Mitte 2007 umgebaut.

Die Ausbauplanung des Albersloher Weges sieht im Bereich der Fahrbahn je Fahrtrichtung zwei Fahrstreifen mit zusätzlichen Abzweigspuren vor. In Fahrtrichtung Innenstadt ist von der Einmündung Willy-Brand-Weg bis zur Loddenheide eine Bussonderspur geplant. Es sind beidseitige Geh-, Radwege bzw. kombinierte Geh-Radwege und Grünstreifen vorgesehen.

Der Boelckeweg wird signalgeregelt an den Albersloher Weg angebunden. Als Fahrbeziehung ist nur ein Rechtseinbiegen aus dem Albersloher Weg und ein Rechtsausbiegen auf den Albersloher Weg möglich.

Die Ausbauplanung der Loddenheide sieht beidseitige Geh-, Radwege und innerhalb der Fahrbahn zwei Linksabbiegespuren Richtung B 51 und eine Rechtsabbiegespur Richtung Gremmen-dorf vor. Vom Albersloher Weg Richtung Kreisel ist eine Geradeausspur geplant. Die Zufahrt zum Ratioparkplatz ist über separate Rechts- bzw. Linksabbiegespuren gesichert.

Zu 2)

Der Albersloher Weg (L586) ist derzeit im Bereich der Kreuzung mit der WLE eingeeengt.

Der Ausbau des Albersloher Weges wird diese Engstelle beseitigen. Ein Neubau der WLE Brücke ist erforderlich. Die neue Brücke wird Zweifeldüberbau errichtet. Es ist eine Stahltrogbrücke vorgesehen.

Die Gestaltung der Brücke ist mit dem Bildhauer D. Gottfriedt, der auch an der Gestaltung der Brücke über den Albersloher Weg mitgewirkt hat, abgestimmt.

Für die gesamte Baumaßnahme kann der Verkehr auf dem Albersloher Weg und im Gleis bis auf kurze Betriebspausen aufrecht erhalten werden. Die neue Brücke wird neben der vorhandenen erstellt.

Die Bauzeit ist von Anfang 2006 bis Mitte 2007 geplant.

Zu 3)

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Albersloher Weges zwischen B 51 und dem Willy-Brandt-Weg ist aus lärmtechnischen Gründen die Errichtung von Lärmschutzwänden erforderlich.

Es gibt zwei Abschnitte:

- Bereich Einmündung Boelckeweg in den Albersloher Weg (Gaskessel)
Länge der LSW ca. 79,0 m
Höhe der LSW ca. 2,6 m
- Bereich Albersloher Weg im Bereich der Wohnbebauung Drolshagenwegen
Länge der LSW ca. 314 m
Höhe der LSW ca. 2,50 – 4,00 m
Die Lärmschutzwand ist in diesem Bereich stadteinwärts zwischen der Bahnanlage der WLE und dem Albersloher Weg angeordnet.

Die Lärmschutzwände werden aus Stahlbetonstützen und roten Klinkern in den Ausfachungsflächen hergestellt.

Der Bau der Lärmschutzwände ist in der Zeit von Anfang 2006 bis Mitte 2006 vorgesehen.

Zu 4)

Im Zuge des Straßenausbaues müssen die folgenden Kanalbauarbeiten im Albersloher Weg ausgeführt werden:

Neuordnung der Regenwasservorflut

Geplante Kanäle: ca. 225 m DN 900 und ca. 24 m DN 400

Durch die Tieferlegung des Albersloher Weges hat der vorhandene Regenwasser DN 600 keine ausreichende Überdeckung mehr. Das verschmutzte Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet im Bereich Rösnerstraße fließt derzeit unbehandelt in den Lütkebach. Um der geänderten Straßenhöhe, den erhöhten hydraulischen Anforderungen und der gesetzlichen Notwendigkeit zur Regenwasserbehandlung nachzukommen, wird der Regenwasserkanal von der Einmündung Loddeneide/Albersloher Weg bis Höhe Einmündung Boelckeweg und dort an die Vorflutleitung zur Regenwasserbehandlung Boelckeweg angeschlossen.

Die Kanäle werden in offener Bauweise verlegt, Ausnahme ist die Unterquerung des Industriegleises im Einmündungsbereich Loddeneide. Der Schacht R104 sowie die Haltung R 104 – R 105 werden aus bautechnischen Gründen bereits im Sommer 2005 durch die Stadtwerke Münster erstellt. Dort kreuzen die gesamten Versorgungsleitungen den städtischen Kanal mit sehr geringer Überdeckung. Der Kanaleinbau nach der Verlegung der Versorgungsleitungen ist nur mit erheblich höheren Kosten- und Zeitaufwand ausführbar.

Regenwasserkanal zur Straßenentwässerung

Geplante Kanäle: ca. 450 m DN 300 und ca. 20 m DN 400

Der Kanal dient zur Entwässerung der stadteinwärtigen Fahrspuren. Der Kanal wird in offener Bauweise erstellt.

Erneuerung der Kanalisation aufgrund von baulichen Schäden

Regenwasserkanal im Einmündungsbereich des Baumarktes.

Geplante Kanäle: ca. 30 m DN 400

Der Kanal dient zur Grundstücksentwässerung des Baumarktes und des Großmarktgeländes. Durch den Ausbau des Kanals können die nachfolgenden, schadhaften Kanäle, die im Gleisbereich liegen, außer Betrieb genommen werden. Der Kanal wird in geschlossener Bauweise erstellt.

Schmutzwasserkanal vom Baumarkt – Wegeverbindung Boelckeweg

Geplante Kanäle: ca. 205 m DN 300

Der Kanal dient zur Grundstücksentwässerung des Baumarktes und des Großmarktgeländes. Die schadhaften Kanäle (Schadensklasse 3-4) im Industriegleisbereich werden dadurch ersetzt. Der Kanal wird in geschlossener (Anschluss Baumarkt), ansonsten in offener Bauweise erstellt.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit werden die Anlieger und die Öffentlichkeit vor und während der Baumaßnahmen informiert.

I.V.

gez.

Joks

Stadtbaurat

